

## Elvira lernt *Feinoptikerin* im 1. Lehrjahr



Elvira arbeitet gerade an einem Feinoptik-Messglas, welches hundertprozentig genau stimmen muss. Sehr sauberes arbeiten ist hier unbedingte Voraussetzung für den Erfolg der Arbeit. Sie muss über mehrere Poliergänge erreichen, dass die Werte exakt stimmen. Neunzig Grad Null Minuten und Null Sekunden. Das ist nicht die Uhrzeit, während dieser wir mit Elvira sprechen, sondern die vorgegebenen Werte, die der Winkel am Messglas haben muss. Nach dem Polieren auf 90 Grad muss das Glas in einem nächsten Arbeitsgang dann noch zusätzlich auf 45 Grad geschliffen werden.

Elvira kam über das Jobben zu diesem Beruf. Erst nachdem sie schon im Betrieb gearbeitet hatte, merkte sie, dass ihr gerade diese Arbeit Spaß machte und großes Interesse an diesem Beruf bei ihr geweckt wurde.

Feinoptiker/innen fertigen Teile für optische Geräte. Da in der Medizintechnik viele optische Geräte zum Einsatz kommen, haben Betriebe wie die Firma Storz Endoskope auch Nachwuchsbedarf und sind an Jugendlichen, die äußerst genau und sauber arbeiten können, interessiert.